

# Zahlungsarten

<b>Zahlungsart</b>	<b>Merkmale</b>	<b>Vor- u. Nachteile</b>
<b><u>Barzahlung</u></b>		
<b><u>Unmittelbare Barzahlung gegen Quittung</u></b>	<p>Bargeld = gesetzliches Zahlungsmittel            Banknoten: totaler Annahmezwang            Münzen: begrenzter Annahmezwang (außer bei Banken)            → bis zu 50 Münzen im Gesamtwert von höchstens 100 Euro</p> <p><u>Quittung:</u>            Der <u>Empfänger</u> muss auf Verlangen dem Zahler eine Empfangsbestätigung (Quittung) ausstellen (§ 368 BGB)</p> <p>Verschiedene Formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quittungsformular</li> <li>• Kassenbon</li> <li>• quittiertes Rechnungsformular</li> </ul>	<p><u>Vorteile:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kein Konto notwendig</li> <li>• schnell, bequem für kleine Beträge</li> <li>• keine Kosten</li> </ul> <p><u>Nachteil:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlustgefahr</li> </ul>
<b><u>Mittelbare Barzahlung</u></b>		
<u>durch Boten</u>	Freund, Mitarbeiter im Unternehmen als Überbringer	<p><u>Vorteile:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kein Konto</li> <li>• relativ schnell</li> </ul> <p><u>Nachteile:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• teuer</li> <li>• evtl. risikoreich</li> </ul>
<u>durch Postbank Minuten Service</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bareinzahlung beim Postamt (Postbank-Minuten-Service-Vordruck ausfüllen)</li> <li>• Auftragsnummer (MTCN: Money Transfer Control Number) und Name des Zahlers werden dem Bargeldempfänger mitgeteilt</li> <li>• Empfänger holt das Bargeld bei der Postbank oder einer Western-Union-Agentur unter Vorlage eines gültigen Ausweises ab</li> <li>• Höchstbetrag:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- länderspezifisch</li> <li>- in Deutschland unbegrenzt</li> </ul> </li> </ul>	<p><u>Vorteile:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kein Konto</li> <li>• sehr schnell</li> <li>• Versendung ins Ausland möglich</li> </ul> <p><u>Nachteile:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• teuer</li> <li>• Risiko bei Einzahlung und Abholung</li> </ul>

durch <u>Express-Brief</u> <u>(Deutsche Post</u> <u>AG)</u>	in der Praxis selten Höchstbetrag: 25.000 Euro  Post haftet bis zur Höhe des angegebenen Wertes	<u>Vorteile:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kein Konto</li> <li>• relativ hoher Betrag</li> </ul> <u>Nachteile:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• umständlich</li> <li>• teuer (Wertgebühr)</li> </ul>
--	--	---

## Voraussetzungen der halbbaren und bargeldlosen Zahlung

### 1) Konto

Das Kontokorrentkonto (Girokonto) ist ein laufendes Konto, über das der Zahlungsverkehr abgewickelt wird. Es kann überzogen werden.

Zur Eröffnung eines Girokontos ist der Abschluss eines Kontovertrages (Geschäftsbesor-gungsvertrag nach § 675 BGB) mit dem kontoführenden Kreditinstitut erforderlich:

- schriftlicher Kontoeröffnungsantrag

Der Antrag enthält:

- \* Bezeichnung der Kontenart (Geschäftskonto, Gehaltskonto)
- \* Name des Antragstellers und Angaben zu seiner Person
- \* Namen der Verfügungsberechtigten
- \* Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)
- \* Unterschriftenprobe(n)

- Legitimationsprüfung (z.B. durch Personalausweis)
- Aushändigung von Formularen (z.B. Schecks, Bankkarte)

### 2) Gironetze

als Träger des Zahlungsverkehrs

Gironetz = Zusammenschluss gleichartiger Geld- und Kreditinstitute zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs

In der Bundesrepublik gibt es 5 Gironetze:

- Gironetz der Sparkassen (mit Girozentralen)
- Gironetz der Genossenschaftsbanken (mit ihren Zentralkassen)
- Gironetz der Postbank-Niederlassungen (Postfilialen als Kassenstellen)
- Gironetz der Großbanken (mit ihren Filialnetzen)
- Gironetz der Deutschen Bundesbank (mit den Landeszentralbanken - "LZB")

<b>Zahlungsart</b>	<b>Merkmale</b>	<b>Vor- u. Nachteile</b>
<b><u>Halbbare Zahlung</u></b>		
durch <u>Zahlschein</u> (Post, Bank)	Empfänger → Konto  Sonderformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kombinierte Formblätter (Zahlschein/Überweisung)</li> <li>• Vordruckte Formulare</li> </ul>	<u>Vorteile:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahler braucht kein Konto</li> <li>• Vordruckte Formulare erleichtern Zahlung</li> </ul> <u>Nachteile:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebühren</li> <li>• unsicher</li> </ul>
durch <u>Postnachnahme</u> mit Zahlschein (nur Post)	Empfänger → Konto  Beträge können über den Postboten durch den Empfänger eingezogen werden.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Postkarte oder Brief mit angeklebtem ausgefülltem Zahlschein bis max. 1.600 Euro</li> <li>• Paket mit Nachnahmepaketkarte und Zahlschein bis max. 3.500 Euro</li> </ul>	<u>Vorteile:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sicherer Zahlungseingang (Paket gegen Geld)</li> </ul> <u>Nachteile:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• teuer</li> <li>• umständlich</li> <li>• Höchstbetrag</li> </ul>
durch <u>Zahlungsanweisung</u> (Post)	Zahler → Konto  Kontoinhaber weist seine Postbankfiliale an, einen bestimmten Betrag (unbegrenzt) an eine andere Person oder an ihn selbst per Postbediensteten bar auszahlen zu lassen.	<u>Vorteile:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfänger benötigt kein Konto</li> <li>• Empfänger erhält Bargeld</li> </ul> <u>Nachteile:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• teuer</li> </ul>
durch <u>Zahlungsanweisung zur Verrechnung (ZzV)</u> (Post)	Zahler → Konto Empfänger → Konto/kein Konto Zahlungen bis 10.000 Euro Dem Empfänger wird die ZzV per Brief zugestellt. Er hat folgende Verwendungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gutschrift (Post/Bank)</li> <li>• Weitergabe an Dritten</li> <li>• Barauszahlung beim Postamt (max. 1.500 Euro)</li> </ul>	<u>Vorteil:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bankverbindung des Empfängers muss nicht bekannt sein</li> </ul> <u>Nachteil:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begrenzter Betrag</li> </ul>

<b>Zahlungsart</b>	<b>Merkmale</b>	<b>Vor- u. Nachteile</b>
<b><u>Bargeldlose Zahlung</u></b>		
<p>durch <u>Überweisung</u> (Post, Bank)</p> <p>Sonderformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Sammelüberweisung</u></li> <li>• <u>Dauerauftrag</u></li> </ul>	<p>Zahler u. Empfänger → Konto</p> <p>Zahler: Lastschrift (Soll) Empfänger: Gutschrift (Haben)</p> <p>Mehrere Überweisungen an verschiedene Empfänger werden zusammengefasst. Ein Überweisungsauftrag über die Gesamtsumme wird unterschrieben.</p> <p>Zahler erteilt Kreditinstitut einmalig den Auftrag,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gleichbleibende Beträge</li> <li>• zu gleichen Terminen</li> <li>• an gleichbleibende Empfänger zu überweisen.</li> </ul>	<p><u>Vorteile:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sicher</li> <li>• relativ günstig</li> <li>• bequem</li> </ul> <p>• sehr günstig: nur eine Buchungsgebühr</p> <p>• sehr bequem</p>
<p>durch <u>Lastschriftverfahren</u></p> <p>Formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Einzugsermächtigungsverfahren</u></li> <li>• <u>Abbuchungsverfahren</u></li> </ul>	<p>Lastschrift = Einzugspapier</p> <p>Der Zahlungsvorgang wird vom Empfänger ausgelöst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gleiche oder wechselnde Beträge</li> <li>• zu gleichen oder wechselnden Terminen</li> <li>• an gleichbleibende Empfänger</li> </ul> <p>Der Zahler erteilt dem <u>Empfänger</u> die Ermächtigung, Zahlungen durch eine Lastschrift von seinem Konto einzuziehen. Der Zahler kann innerhalb von 6 Wochen nach Belastung Widerspruch bei seiner Bank einlegen, die ihm den Betrag wieder gutschreibt.</p> <p>Der Zahler ermächtigt seine <u>Bank</u>, die Lastschrift des Empfängers einzulösen. Kein nachträgliches Widerspruchsrecht.</p>	<p><u>Vorteile</u></p> <p>für <u>Empfänger:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann Zahlungszeitp. festlegen</li> <li>• Zahlungsschwierigk. werden sofort bekannt</li> </ul> <p>für <u>Zahler:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutz vor Zahlungsverzug</li> <li>• bequem</li> </ul> <p><u>Nachteile</u></p> <p>für <u>Zahler:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unübersichtliche Zahlungen</li> <li>• Guthaben oder Dispositionskredit erforderlich</li> </ul>